

Lampocoy

Flüchtlingsdramen vorbeugen



UMWELTFREUNDLICH
SOZIALVERTRÄGLICH
DIREKT GEHANDELT



Liebe Rösterinnen und Röster,

Mit dem Drama, das sich derzeit im Mittelmeer abspielt, sind wir auch hier in Mittelamerika seit über 40 Jahren konfrontiert. Menschen ohne Hoffnung versuchen ihr Glück in den reichen Ländern des Nordens.

Wenn wir den Menschen aber helfen können, in ihrem Heimatland eine Zukunft zu finden, packen wir das Übel an der Wurzel.

Mit den nur gut 50t Kaffee, die wir pro Jahr, zu einem fairen Preis, aus Lampocoy nach Europa verkaufen, geben wir über 400 Menschen die Hoffnung und die Perspektive, mit ihrer Arbeit Geld zu verdienen, eine Familie zu gründen und ihre Zukunft zu gestalten. Da geht es weiter!

Saludos de Guatemala, Ihr

Dethlev Cordts

K a f f e e i s t g e s u n d

Wir haben es doch schon immer gewusst: Kaffee ist gesund. Herzinfarkt, Schlaganfall, Arterienverkalkung, Cholesterin, Diabetes, Alzheimer? Keine Panik! Trinken Sie Kaffee!

Bewiesen hat die Wissenschaft nämlich jetzt Folgendes:

Wer drei bis fünf Tassen Kaffee am Tag trinkt, hat weniger Kalk-Ablagerungen in den Arterien des Herzens, und damit ein geringeres Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden. Außerdem wirkt Kaffee einer Diabetes-Neigung entgegen und die Insulin-Empfindlichkeit der Zellen wird verbessert.

Und es kommt noch besser: Regelmäßiger Kaffeekonsum geht mit günstigeren Cholesterin-Werten - insbesondere des „bösen“ LDL -

einher und verringert damit auch das Risiko für Schlaganfall, Thrombosen und Embolien und die Auswirkungen von jahrzehntelangem Kaffeekonsum auf den Blutdruck sind gering.



Anfang Februar berichteten Neurologen in den USA sogar, dass Kaffeekonsum mit einem geringeren Risiko für eine Multiple Sklerose einhergeht und sich möglicherweise sogar positiv auf Alzheimer auswirkt.

Und ich erlaube mir, hinzuzufügen: Wer Projektkaffee trinkt, der tut nicht nur seiner Gesundheit Gutes, er hilft auch noch den Menschen und der

Umwelt in den Erzeugerländern.

Ich setz mir gleich mal Kaffeewasser auf, hmmm ...

Quelle: (http://heart.bmj.com/content/early/2015/02/06/heartjnl-2014-306663.short?g=w_heart_ahead_tab)

Nachrichten aus Lampocoy



Seit Ende März blüht der Kaffee.

Wer aufmerksam schaut, sieht jetzt, wie der feine Schimmer der kleinen, weißen Blüten, die Berge rund um Lampocoy überzieht.

Bis zur Ernte
und Februar
es nun
aus den
neue Kaffee
ist.



im Januar
2016 wird
dauern, bis
Blüten der
geworden

Den heimischen Markt entwickeln

Die Idee von Tee-Peter-Kaffee in Freiburg, einen Probat-Röster nach Lampocoy zu spenden, erweist sich als Erfolgsgeschichte.

Es war zwar nicht ganz einfach, den Röster von Freiburg über den Atlantik und dann aus Guatemala-City durch den Zoll und in die Berge zu bringen, aber jetzt läuft er und läuft und läuft und läuft.

Fast jeden Tag röstet die Kooperative einen Sack Lampocoy (150 Pfund) für den nationalen Markt. Es entsteht Arbeit und die Wertschöpfung bleibt vor Ort.



rösten, mahlen, verpacken, verkaufen



Kaffee für Belize in gespendeten Tüten mit Aromaventil

Nach und nach entdecken die Menschen, den Geschmack und den Duft des frisch gerösteten Kaffees. Es ist immer eine Freude, das überraschte Aufblitzen in den Augen der Bauern zu sehen, wenn sie zum ersten Mal, einen Schluck ihres eigenen Kaffees probieren.

Don Carlos von der

Produzentenvereinigung Anacafé, hat begonnen, ein Geschmackskataster der Region zu erstellen: Er röstet den Kaffee verschiedener Bauern unter gleichbleibenden Bedingungen auf dem Probat und verkostet und bewertet ihn anschließend. Außerdem plant er, den Kaffee zu den Wettbewerben der „cup of excellence“ einzureichen.

Don Victor röstet für die Region Nuevo Oriente, Milvia hat begonnen, für den Markt in Belize zu rösten und versucht mit ihren Schwestern und weiteren Familien vor Ort ein Vertriebsnetz zu den Hotels an der Karibikküste aufzubauen. Dort zögern die Chefs noch, den Kaffee zu kaufen, denn er liegt preislich über dem, was sie gewohnt sind, aber der wunderbare Geschmack hat auch in Belize schon seine Liebhaber gefunden.

Abschied vom alten Beneficio



Bestens renoviert - das Beneficio der Cooperativa Agricola in La Union

Nach langen Gesprächen mit allen Beteiligten, in denen der Betrugsversuch vom Februar nicht annähernd aufgeklärt werden konnte, haben wir uns entschlossen, uns vorerst von dem Beneficio der Cooperativa Agricola La Union zu trennen und neue Wege zu gehen.

Wir lassen die 40 Mitglieder der

Kooperative jedoch nicht mit leeren Händen zurück. In den letzten vier Jahren ist es uns gelungen, aus einem völlig heruntergekommenen Betrieb mit veralteter Technologie ein gut funktionierendes Beneficio zu machen, das sich am Kaffeemarkt mit Qualität behaupten kann. Seit wir das Projekt Lampocoy 2011 ins Leben gerufen haben, hatten wir die

Überschüsse aus dem Kaffeeprojekt u.a. in die Renovierung und Instandsetzung der gesamten Anlage gesteckt. So wurde eine Kläranlage gebaut, die gesamten Rohrsysteme wurden erneuert, die Trockner instand gesetzt und eine Anlage zur Verbrennung der Schalen des Pergamino installiert. Die Kreisläufe der Nährstoffe wurden geschlossen und ein System zur Rückführung der Pulpe installiert. Zudem haben wir uns um eine ständige Verbesserung der Qualität bemüht und die Bauern und Mitarbeiter der Kooperative in dieser Richtung ausgebildet.

Was wir heute zurücklassen ist ein gut funktionierender Betrieb, der seinen Weg finden wird..... Und wer weiß, ob wir in Zukunft nicht auch wieder zusammenkommen können.

Die Kaffeekirschen beziehen wir weiterhin von den gleichen

Kleinbauern, wie bisher und auch alle Microlots bleiben erhalten, wie gehabt.



Unsere neuen Partner: Don Leonel (li, hinten) und Don Rogelio (li, vorn)

Das neue Beneficio

Von der kommenden Ernte an, werden wir mit der Cooperativa Integral Agricola Los Alpes R.L. zusammenarbeiten.

Don Leonel und Don Rogelio, als Vertreter dieser Kooperative, haben uns sehr gute Konditionen geboten, u.a. auch die Möglichkeit, unseren Kaffee zukünftig in der Sonne zu trocknen.

Auf zu neuen Horizonten!

Baustelle in Taguayni

Aus fast € 3.000,- Spenden, die seit Januar aus Deutschland und der Schweiz eingegangen sind, finanzieren wir



Küche für fast 300 hungrige Kinder

derzeit die Renovierung der Toiletten und der Küche in der Schule Taguayni.

Die fast 300 Schüler und Schülerinnen mochten die völlig verschmutzten sanitären Anlagen aus Angst vor Infektionen nicht

mehr benutzen.

Auf einer Kochstelle, die den Namen nicht verdient, bereitet Doña Leonida für alle Kinder jeden Tag eine warme Mahlzeit zu. Die Mutter und Köchin sagt, sie könne das in dieser Küche kaum noch leisten. Deshalb renovieren wir auch gleich noch die Küche der Schule.



Doña Leonida kocht täglich für fast 300 Kinder

Don Jacobo vom Microlot

„Hermanos Vasquez“, führt die Arbeiten durch. Er verdient sich nach der Kaffeeernte ein bisschen Geld als Mauerer und Klempner. Die Männer von Lampocoy können ja fast alles bauen und reparieren.

Alle Spendengelder werden zu 100% für den Zweck genutzt, zu dem sie gegeben werden. Für Verwaltung oder Honorare wird nichts abgezogen! Die Ausgaben werden dokumentiert und die Spender bekommen ein direktes Feedback, was mit den Geldern passiert ist.

Spenden

Spendenkonto:
Dethlev Cordts
Haspa Hamburg
DE 23200505501244125595
BIC:HASPDEHHXXX

Stichwort:
Spende für Lampocoy



Der direkt gehandelte Lagenkaffee *aus* unserem Projekt kann bezogen werden über

CTS Coffee Trading Stahl GmbH

Email: info@kaffeestehl.de
Fon: 040/65794803

Weitere Informationen: www.cafecita.eu,

V.i.S.d.P. - Cafecita Corp.